

## **Beitrag für „Jagd und Jäger“ Mai 2023**

### **Schießstand Mainz-Ebersheim (Tel. 06136 42470)**

Öffnungszeiten:

mittwochs, 15 Uhr bis 18 Uhr

samstags, 14 Uhr bis 17 Uhr

sonntags, 10 Uhr bis 12 Uhr

Harald SCHRAUTH, Obmann für das Schiesswesen  
Heiko FINK, Heinz LUZIUS Stellvertreter für das Schiesswesen

### **Hegering Bacharach**

Die Hegeringversammlung, Hegering Bacharach fand am 17. März in der Weinstube Pia Stassen in Oberheimbach statt. Begrüßt wurden die stellv. Vorsitzenden der Kreisgruppe Mainz-Bingen, Stefan Pape und Eric Closhen. Bei der anstehenden Neuwahl des HRL wurden Dr. Renate Hryk als HRLin und Wolfgang Bayer als stellvertretender HRL gewählt. Die Anwesenden dankten dem bisherigen HRL Winfried Weinert und seinem Stellvertreter Peter Bredel für die jahrelange Unterstützung und wünschen für die Zukunft alles Gute und Waidmannsheil.

Für das laufende Jagdjahr ist die Veranstaltung eines HR-Flintenschießens in Kirchheimbolanden sowie ein Stammtischtreffen geplant. Die Termine hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stefan Pape berichtete über die Tagesordnungspunkte: Jagdscheinanwärter, Stand ASP, personelle Änderungen im LJV, Brauchbarkeitskurse Jagdhundewesen, anerkannte Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz und informierte über die Jagdstrecken Rhld.-Pfalz (2017 bis 2022).

Dr. R. Hryk, HRLin

### **Hegering Gau-Algesheim**

Der nächste Stammtisch findet statt am 25 Mai um 18:00Uhr in Nieder-Hilbersheim in der Pizzeria Italia, Hauptstraße 14.

S. PAPE, HRL

## Hegering Ingelheim-Schwabenheim



### **KiTa-Kinder und Jäger pflanzen Bäume**

Die Schulabgangskinder des Martin Luther King Kindergartens aus Jugenheim in Rheinhessen haben am Samstag, den 11. März, gemeinsam mit den Jugenheimer Jägern Bäume gepflanzt. An dem abwechslungsreichen Vormittag wurden 15 neue Obstbäume, die die Jägerschaft gerne stiftete, in eine bestehende Streuobstwiese gesetzt. Dabei konnten die Kinder neben der körperlichen Arbeit auch einiges über die heimische Flora und Fauna von den anwesenden Jägern lernen. Bei Traubensaftschorle und Grillwurst wurde berichtet was Feldhasen und Rebhühner gerne Essen, wo das Reh lebt und warum der Fuchs so schlau ist. Der Pflanzaktion sind einige Lernstunden in der KiTa vorausgegangen, damit die Kinder vorbereitet sind. So wussten sie nahezu perfekt, warum und für was wir an diesem Tag Bäume pflanzen. Zur Freude aller Kinder waren auch die zwei Jagdhunde Leo und Alpha dabei, die ausgiebig Streicheleinheiten genossen. Alle Beteiligten sind sich einig, diese Frühjahrs-Baumpflanzaktion zu einer festen Institution werden zu lassen.

Eine richtig gepflegte Streuobstwiese ist ein wichtiger Baustein in der Niederwildhege. Sie wird nur einmal im Jahr gemulcht, und zwar im August. Denn dann sind auch die Zweit- oder Drittgelege von Rebhuhn und Fasan flügge. Die Zeit reicht aber noch, damit bis Herbst wieder ausreichend Deckung gewachsen ist. Hier findet das Niederwild Deckung und Insekten können in den trockenen Halmen überwintern. In den von Bewuchs freigehaltenen Flächen unter den Obstbäumen finden alle bodenbewohnenden Insekten, vor allem Erdbienen, ausreichend Platz, um dort zu siedeln.

Diese Insekten stellen den wichtigsten Nahrungsanteil für die Küken unserer heimischen Hühnervögel dar.

Nicht zu vernachlässigen ist der jährliche Obstbaumschnitt. Nur so kann gewährleistet werden, dass

die Bäume auch jährlich eine gute Ernte bringen, die selbstverständlich nicht eingeholt wird, sondern der Natur überlassen wird. Außerdem bietet das Schnittholz eine gute Nahrungsergänzung für Hase und Kaninchen im Winter. Nicht zu vernachlässigen ist die optische Aufwertung unserer Landschaft durch eine Streuobstwiese.

Dr. Sarah WIRTZ, Naturschutzreferentin

### **Hegeringversammlung**

Im Frühling erwachen unsere Reviere zu neuem Leben. Wir wünschen allen Maibockjägern viel Waidmannsheil und ein paar schöne Stunden im Revier.

Am 23.03.2023 fand unsere diesjährige Hegeringversammlung im Weingut Schuck Sonnenhof statt. Wie letztes Jahr waren über 50 Mitglieder anwesend. Eröffnet wurde die Versammlung durch unseren HRL und den zahlreichen Bläser mit der Begrüßung.

Der Vorsitzende Tim Süßenberger konnte an diesem Abend mehrere hochrangige Gäste begrüßen. Stefan Pape stellv. KGV, Marion Frank Schatzmeisterin der KG Mainz-Bingen sowie Dr. Sarah Wirtz vom Landesjagdverband Rheinland-Pfalz.

Im Anschluss gedachten wir, mit dem Signal „Jagd vorbei und Halali“, den verstorbenen WG. Die Hauptattraktion des Abends war der von Patrick Fülling gehaltene Vortrag zur zeitgemäßen und effektiven Rebhuhnhege. Er konnte viele Tipps und Positivbeispiele aus dem Rebhuhn-Hegering Groß-Gerau geben. Hier gelingt es auf großer Fläche seit Jahren den Hühnerbesatz zu erhalten oder sogar zu steigern. Für interessierte Leser sind hier nochmal die Kernaussagen zusammengefasst. 1. Oberstes Gebot ist die Raubwildbejagung! Die Raubwild-, insbesondere die Fuchsdichte muss mit allen möglichen Mitteln niedrig gehalten werden. Die größten Verluste erleiden die Rebhühner während der Brut durch Prädation. 2. Wildäcker müssen sinnvoll und rebhuhngerecht angelegt werden. D.h. der Wildacker darf nicht zu dicht stehen, damit die Küken nicht verklammen. Entlang hoher Baumreihen oder einzelner Solitärbäume werden solche Flächen oft von den Hühnern gemieden. Die Wildäcker sollten unbedingt mehrjährig sein. Das Rebhuhn orientiert sich bei der Suche nach einem Brutplatz an der Vegetation des letzten Jahres. Durch mehrjährige Wildäcker siedeln sich mehr Insekten an. Diese sind die ersten Wochen die wichtigste Nahrungsquelle für die jungen Rebhühner. 4. Flächen nicht zu früh bearbeiten/ mulchen. Das Rebhuhn brütet durch Zweit- oder sogar Drittgelege teilweise bis Ende Juli. Um Gelegeverluste zu vermeiden, sollten Flächen erst ab 15. August bearbeitet werden. 5. Ganzjähriges Füttern. Dadurch kann man Paare bzw. Ketten an einen für sie günstigen Ort binden. Besonders während der Brut verringert man so die Zeit, in der die Henne zur Nahrungsaufnahme das Gelege verlässt.

Alles in allem können wir Jäger dem Rebhuhn viel Gutes tun. Der Schutz bedrohter Arten ist wohl eins der wichtigsten Argumente für die Jagd. Allein deshalb sollte jeder das Möglichste tun, um dem Rebhuhn zu helfen. Nicht zuletzt ist mit der Jagd die Pflicht zur Hege verbunden.

Weiterhin gab es auch in diesem Jahr Glückwünsche an folgende WG auszusprechen, welche vom LJV für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Für 40-Jährige Mitgliedschaft die WG: Erich Müller, Hans-Peter Sesterhenn, Horst Herzbach und Lorenz Wagner.

Für 25-Jährige Mitgliedschaft die WG: Michael Schuck, Ralph Schröer, Simone Adams und Therese Bernhard, begleitet von einer Ehrenfanfare unserer Bläser. Nicht anwesende WG werden die Urkunde und Nadel per Post erhalten.

WG Heinz Weiner feierte in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Er ist seit 49 Jahren Mitglied im LJV und immer ein zuverlässiger Besucher aller Hegeringsveranstaltungen. Heinz hat für alle immer ein offenes Ohr und steht mit Rat und Tat dem aktuellen Hegeringsvorstand in allen Belangen zur Seite.

Deshalb ließ es sich der Hegeringsvorstand nicht nehmen und überreichte Heinz Weiner einen Geburtstagskorb mit regionalen Köstlichkeiten zu überreichen.



Auf dem Bild v.l.n.r. stellv. Kreisgruppenvorsitzende Stefan Pape, Michael Schuck, Mathias Gaugler, Lorenz Wagner, Wieland Weirich, Erich Müller, Heinz Weiner, Tim Süssenberger, Ralph Schröder, Marc Klippel

### **Termine 2023/24**

Bitte merkt euch folgende Termine vor. Sie werden nochmal separat bekannt gegeben.

- 14.06 - 16.06.2023**                      Gemeinsam Jagd Erleben (Abschluss Weingut Luff/Jugenheim)  
**06.08.2023**      Revierübergreifende Krähenjagd (Abschlussfrühstück auf der Waldeck in Ingelheim)  
**24.09.2023**      Kleidersammelaktion 10.00-13.00 Uhr Waldeck in Ingelheim  
**19.02 - 24.02.2024**      Fuchsjagdwoche (Abschluss Samstagabend „Beim Ivan“ in Wackernheim)  
**Termin offen**                      Schießkino Mainz, zwei Termine werden noch bekanntgegeben

### **Hegeringstammtische**

Schwabenheim/Ingelheim: Jeden ersten Mittwoch im Monat im „Zum grünen Baum“ in Jugenheim.

Heidesheim/Wackernheim: Jeden ersten Freitag im Monat im „Vater Rhein“ in Heidesheim.

T.SUESSENBERGER, W.WEIRICH, M.KLIPPEL, M.GAUGLER, HRL-TEAM

## Hegering Mainz West

Am 17. März fand unsere HR Versammlung statt.

HRL Jörg Maruhn begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie den designierten KJM Ulrich Jung. Nach der Totenehrung folgte die Ehrung der langjährigen KG-Mitglieder.



Für 40 Jahre im LJV wurden geehrt: Peter Broy, als einziger anwesend, in Abwesenheit Rainer Plattner, Uwe Breivogel, Karl Peter Becker, Dr. Helmut Adelhofer, Hubert Kolb und Karola Stauffer.

Anschließend gab der HRL einen kurzen Überblick über die im letzten Jahr stattgefundenen Aktivitäten und einen Ausblick auf geplante Unternehmungen.

Es folgte der Bericht von KJM Ulrich Jung über die neuesten Informationen aus der KG.

Im Anschluss referierte der Imker Martin Stock über die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse in unseren Wäldern und Feldgehölzen. Diese baut riesige bis zu 1 Meter große sekundär Nester meist im Freien in Bäumen bis zu 10 m Höhe. Er appellierte an die anwesenden Jäger darauf zu achten und dies zu melden, damit man rechtzeitig reagieren kann, bevor diese sämtliche Bienenvölker vernichten. Nach dem Vortrag entstand eine rege Diskussion.

Zum Schluss bedankte sich HRL Jörg Maruhn bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und beendete den offiziellen Teil der HR-Versammlung.

Wir möchten schon jetzt auf unser HR-Grillfest am 1. Juli beim SV Mainz Finthen hinweisen.

M. KOLB, Schriftführerin

## **Hegering Waldalgesheim Bingen**

Unser Jägerstammtisch findet am Freitag, den 12. Mai um 18:30 Uhr, in der Waldgaststätte „Jägerhaus“ im Binger Wald statt. Ich hoffe, dass wir uns zahlreich dort einfinden und uns in geselliger Runde über die jagdlichen Erlebnisse austauschen können.

Der 1. Mai, für viele Jäger/innen einer der wichtigsten Tage des Jagdjahres. Nicht nur, dass die Jagd auf Schmalreh, Schmaltier, Rehbock und Schmalspießer beginnt, nein auch der Frühling zeigt sich mit Macht, es grünt und erblüht überall. Wer sich nun um 5 Uhr auf den Morgenansitz begibt, den Hauch des Windes im Gesicht verspürt und mit den Augen versucht die Dunkelheit zu durchdringen darf um 5:28 Uhr miterlebt wie die Nacht schwindet und sich die Sonne erhebt um 6:05 Uhr und somit die Jagdsaison eröffnet.

Waidmannsheil

E. CLOSHEN HRL / H. HENRICH Stv HRL